

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Philipp Hartmann.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.11.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-13148

44. 5. Luthmann
in Pöppelberg

C 787 Jella den 1. gtr. B.
1718.

Lieber!

7

Lautzlieb geliebter Jona und Janna

Deselben geliebter von 26 Str. a. c. ist
mit gesteriger Post rüstig eingelaufen,
u. bittet ich dem, vorgestern gleichjäh-
rige meine ~~geliebte~~ ^{geliebte} Verlobung für
ihre christenmündige gratulation, nach
meiner vorgestern begünstigung abgegrüßten
den Tische nicht. ~~Bestenfalls~~ ^{Bestenfalls} durch ~~den~~
Jona ~~und~~ Maria ~~Wieselm~~ von ~~Wieselm~~
gute, widerstehe ihre feingefühlte, natürl.
würdigt sich, mir Jona referiert ist. ~~Bestenfalls~~
~~ist ohne gungsbewusstsein zu selbster Tische Gott~~
ist ab in den Wege gerüstet, ~~Bestenfalls~~
zu ~~bestenfalls~~. ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~
den 13. August a. c. können bin, der
deselben muß gütigst zur Tische ge-
wünscht, u. mir ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~
mit dem ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~
in ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~
auch in ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~
Tische ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~
Tische ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~
Kreisse ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~
gütigst ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~
von ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~
abst. ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~
u. ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~
gütigst ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~ ~~Bestenfalls~~

Endings: -et and -inf. they were twice and the feminine singular was and
to form the middle of feminine endings, this brought a new

...: Ich will mich, bey mein Leide und den Tindlen gedenken ...
 ...: Ich will mich, bey mein Leide und den Tindlen gedenken ...
 ...: Ich will mich, bey mein Leide und den Tindlen gedenken ...